

[27994.] Den Herren Verlegern wird die

**Allgemeine
Chemiker-Zeitung.**

Fachblatt für Chemiker, Techniker,
Fabrikanten, Ingenieure, Apothe-
ker, Aerzte und Landwirthe.

**Chemisches
Central-Annoncenblatt.**

Herausgegeben und verlegt von
Dr. G. Krause in Cöthen.

zur Einrückung bezüglicher Anzeigen em-
pfohlen. Insertionspreis für die 3 sp. Corpus-
zeile: 30 & mit 25 % Rabatt; Beilagen wer-
den gewissenhaft vertheilt und nach Verein-
barung berechnet. Mit Hilfe unserer Corre-
spondenten in Deutschland, England, Oester-
reich und der Schweiz übernehmen wir auch
directe Verbreitung an Nichtabonnenten und
stehen zu sonstigen einschlägigen Diensten
gern zur Verfügung.

Wir bitten, uns 1 Expl. der Novitäten
obiger Art unmittelbar nach dem Erscheinen
möglichst direct zur Besprechung zugehen
lassen zu wollen.

Probenummern und Prospeete jederzeit
gratis!

Cöthen.

Allgemeine Chemiker-Zeitung.

(Nicht mehr: Paul Krause, Cöthen.
Vergl. Börsenbl. Nr. 140.)

Commissionär in Leipzig: Ad. Refelshöfer.

[27995.] Soeben erschien:

Lagerkatalog Nr. 125: Deutsche Bibliothek
(besonders reichhaltig an alt- u. mittel-
hochdeutscher Literatur).

Ferner empfehle ich zur thätigen Ver-
wendung:

Monatl. Anzeiger von Antiquaria über
Philologie f. Juni (enth. griech. u. latein.
Classiker).

— do. über Medicin f. Juli (enth. Psychia-
trie u. Nervenkrankheiten).

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Verzeichniss der von den Herren Professor
Dr. Achterfeld, Professor Dr. Freuden-
berg, Dr. med. Philippson und Major
von Oidtmann in Bonn nachgelassenen
Bibliotheken,

welche im November bei Unterzeichnetem
versteigert werden.

(In der Bibliothek des Prof. Achterfeld
befinden sich sämtliche Kirchenväter in
der besten Mauriner Ausgabe, sowie eine
Anzahl der kostbarsten und seltensten theolog.
und philol. Werke.)

Ich versende die Kataloge gratis und
bitte, bei Bedarf zu verlangen.

Bonn, den 18. Juli 1877.

Matthias Lempertz'

Buchhandlung u. Antiquariat.

[27996.] Colportage-Verlegern

empfiehlt sich ein Schriftsteller von Fach und
Ruf zur sofort. Lieferung eines social-politischen
Romans. Adressen sub J. G. 4015. befördert
Rudolf Mosse, Berlin SW.

An die Herren Verleger.

[27997.]

Obwohl wir mit einer großen Anzahl der
bedeutenderen Herren Verleger specielle Verein-
barungen über den Baarbezug fest bestellter
Sachen und aller Continuationen getroffen,
obwohl unsere Verlangzetteln nur die Rubriken
„à cond.“ und „baar“ (mit höherem Rabatte)
tragen, geschieht es doch fortwährend, daß uns
fest bestellte Bücher und namentlich Con-
tinuationen, die gegen baar mit höherem
Rabatte zu haben sind, in Rechnung ex-
pedirt werden.

Wenn man uns baar bestellte Sachen
in Rechnung sendet, weil ein Extrarabatt
bei Baarbezug nicht eingeräumt wird, so
werden wir selbstverständlich dagegen keinen
Protest erheben; wohl aber wünschen wir überall
dort, wo der Baarbezug Vortheile bietet,
dieselben unbedingt zu genießen und wir er-
suchen die Herren Verleger daher dringend und
wiederholt,

„unsere sämtlichen, festen Bestellungen, sowie
„alle Continuationen, unseren Verlangzetteln
„gemäß, nur gegen baar zu expediren —
„die Gewährung eines (mindestens 5procent-
„tigen) Extrarabattes natürlich immer voraus-
„gesetzt“.

Gediegene Novitäten beziehen wir
gleichfalls mit Vorliebe gegen baar; gute Er-
scheinungen von allgemeinem Interesse oder
solche, die den von uns gepflegten Specialitäten
angehören, bestellen wir fast regelmäßig in
Partien. Darauf bezügliche Anträge sind uns,
namentlich vor Erscheinen der Bücher, stets
erwünscht.

Wenn auch aus gar keinem anderen Grunde,
so sollte doch lediglich schon der Vereinfachung
der Buchführung zu Liebe, unsere, auch in di-
recten Zuschriften oft wiederholte Bitte um
Baar-Expedition Beachtung finden.

Die weit über das Bedürfnis gestiegene
literarische Production macht die Buchführung
und Abrechnung in einem großen Sortiment
nachgerade zu einer kaum zu bewältigenden
Last, und es ist, abgesehen von den Extra-Ver-
theilen, eine wahre Wohlthat, die endlosen
Conti wenigstens um die baar bezogenen Artikel
kürzen zu können. Mehr als zwei Drittel
unseres Bedarfs werden von uns durch Baar-
bezug gedeckt, und wir bedauern, daß so viele
Verhältnisse es unmöglich machen, auch den Rest
unter diesen Modalitäten zu beziehen. — Von
einzelnen Seiten offerirte man uns, statt der
Baarlieferung mit höherem Rabatte, eine Verzin-
gung von im Laufe des Jahres gemachten à Conto-
Zahlungen. Obwohl unserem Wunsche dadurch
nur zum Theil entsprochen und die so er-
wünschte Vereinfachung des Verkehrs nicht her-
beigeführt wird, so bitten wir doch jene Herren
Verleger, die sich zu Baar Expeditionen mit
höherem Rabatte nicht herbeilassen, um gef. Mit-
theilung, falls sie zu Concessionen in der ange-
deuteten Richtung bereit wären.

Wien, im Juli 1877.

Fachy & Frid,

I. I. Hofbuchhandlung.

[27998.] Wir suchen eine gut ausgeführte

S.-Ansicht von Babelsberg

und bitten um baldgef. directe Einsendung von
Probeabzügen mit Preisangabe für Galvanos.
Leipzig, im Juli 1877.

Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt.

Antiquar. Anzeiger.

1. Semester 1877.

[27999.]

Nr. 11. Philologie.

Nr. 12. Kath. Theologie.

Nr. 13. Zeitschriften.

Nr. 14. Geschichte u. Geographie.

Nr. 15. Belletristik, Jugendschriften.

Unter der Presse:

Nr. 16. Predigten (sehr reichhaltig).

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Donauwörth, Juli 1877.

Buchhandlung des kath. Erz.-Bereins
(L. Auer).

Für Verleger!

[28000.]

Verleger von Werken über
Drahtzieherei und Drahtfabrikation;
Gastronomie;
Atomenlehre

bitte ich um Zusendung eines Exemplars à cond.
Aachen, 19. Juli 1877.

M. Jacobi.

Lehrmittel-Ausstellung.

[28001.]

Mit der hier vom 15. bis 31. August statt-
findenden Gewerbe-Ausstellung wird auch
eine Lehrmittel-Ausstellung verbunden sein.
Vom Ausstellungs-Comité dazu aufgefordert, er-
laube ich mir an die Herren Verleger von Lehr-
mitteln für Volks-, Bürger- und Mittelschulen,
als Lehr- und Schulbücher, Karten, At-
lanten, Globen, Wandtafeln und Bild-
werke, Modelle, Apparate u. u. u. die
höfliche Bitte zu richten, mir je ein Exemplar
derartiger Werke ihres Verlanges auf 6-8 Wochen
à cond. recht bald einzusenden zu wollen. Größere
Sendungen erbitte direct.

Abrechnung resp. Rücksendung erfolgt so-
fort nach Schluß der Ausstellung Anfang Sep-
tember.

Iglau, Juli 1877.

Carl Lehmann.

[28002.] Directe Sendungen

führen wir, wie hier wiederholentlich an-
gezeigt, nur dann aus, wenn wir mit der
betreffenden Firma in Rechnung stehen oder
wenn der Betrag der Bestellung beigefügt
ist. Auf eine Nachnahme in Leipzig per
Factur gehen wir nicht ein, sondern expe-
diren betreffenden Falls gegen baar via
Leipzig.

Wir werden event. auf diese Anzeige
Bezug nehmen.

Berlin, 15. Juli 1877.

Ernst & Korn.

[28003.] Trotzdem ich laut Schulz, Adreßbuch
und Circular meinen Bedarf wähle, gehen
mir mit jeder Sendung eine Menge unver-
langter Novitäten zu. Ich remittire diese
sämtlich weder pro noch contra notirt
unter Nachnahme von 40 & Porto und
Emballage pro Kilo und ersuche die Herren
Verleger, dies in beiderseitigem Interesse gef. zu
berücksichtigen.

Düren, 1. Juli 1877.

M. Maerder

i. Fa.: Gislajon'sche Buchhdlg.